

# Genossenschafter haben Fuss in der Türe

**NIEDERWENINGEN.** «Gemeinsam statt einsam», unter diesem Motto soll in Niederweningen ein neuartiges Wohnprojekt für Senioren entstehen. Doch noch fehlen über 800 000 Franken. Genossenschafter und Gönner werden nun gesucht.

CAROLINE BOSSERT

Altersheime waren gestern, heute sind innovative Wohnformen für das Alter gefragt. Unter dem Titel «Gemeinschaftshof» soll ein solches innovatives Projekt in Niederweningen entstehen. Dazu wurde ein altes Bauernhaus im Dorfkern gekauft, das Utzingerhaus an der Dorfstrasse 27. Das Projekt sieht neben den Alterswohnungen auch einen Gemeinschaftsteil vor mit Aufenthaltsraum, Gemeinschaftsküche, Cafeteria, Garten, Hofladen mit Produkten aus den umliegenden Bauernbetrieben, Gemüse- und Blumengarten und Tiergehegen. Der Gemeinschaftsteil soll zu einem Treffpunkt für das ganze Dorf werden, einem Treffpunkt für Jung und Alt.

## Bauernhof mit WG-Charakter

Speziell soll auch die Wohnform sein, eine Wohnform mit WG-Charakter. Gesucht sind deshalb Senioren, die sich aktiv in das Gemeinschaftsleben einbringen, sei es mit Arbeiten im Haus oder Garten, mit Nachbarschaftshilfe oder in einer anderen Form. Mit Studenten-WGs hat das jedoch nichts zu tun. Alle Wohnungen werden über eigene Nass-



Beim Utzingerhaus sollen Niederweningens Senioren bald idyllisch, gemeinsam und mitten im Dorf leben können. Bild: Madeleine Schoder

zellen, Küche, Balkon oder Sitzplatz verfügen.

Seit über zwei Jahren arbeitet bereits eine Arbeitsgruppe von Dorfbewohnern gemeinsam mit dem Gemeinderat an dem Projekt. Zur Umsetzung der Idee wurde von interessierten Dorfbewohnern und der Gemeinde eine Aktiengesellschaft gegründet mit einem Kapital von 115 000 Franken. Die Aktiengesellschaft trat dann als Käuferin der Liegenschaft auf. Die Gemeindeversammlung bewilligte ein zinsloses Darlehen von 450 000 Franken, und der Rest des Kaufpreises von rund 1,4 Millionen Franken

wurde durch Bank und Privatarlehen erbracht.

Im Februar hat die Gemeinde das Baugesuch auf Basis des Vorprojektes bewilligt. Um es realisieren zu können, soll das Utzingerhaus abgebrochen werden. Entstehen wird dafür ein Neubau, dessen äusseres Erscheinungsbild vor allem zu den Strassenseiten hin weitgehend identisch bleibt. Geplant sind neben dem Gemeinschaftsteil rund 14 Wohnungen in der Grösse von 1½ bis 3½ Zimmern. Die geschätzten Mietzinse bewegen sich zwischen 1000 und 1900 Franken. Zusätzlich erhält der Neubau

eine Tiefgarage mit elf Parkplätzen und weiteren Mehrzweckräumen im Untergeschoss.

## Genossenschafter gesucht

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf etwa 6,9 Millionen Franken. Um die Finanzierung zu sichern, soll nun eine Genossenschaft gegründet werden. Genossenschafter und Gönner werden nun gesucht. «Wer Genossenschafter wird, der hat bereits einen Fuss in der Türe, falls er irgendwann einmal im Gemeinschaftshof leben möchte», erklärte Urs Bürchler, Mitglied der Arbeitsgrup-

pe Gemeinschaftshof, an der Informationsveranstaltung von Donnerstagabend, zu der rund 90 Interessierte gekommen waren. Bevor man mit dem Projekt weiterfahren und die Genossenschaft gründen könne, müssten mindestens eine Million Franken zusammenkommen – ohne das Darlehen der Gemeinde. «Selbst wenn das bisher zur Verfügung gestellte Geld bleibt, fehlen noch mindestens 815 000 Franken», fuhr Bürchler fort.

Beteiligen kann man sich, indem man Genossenschaftsanteile kauft, eine Schenkung an die Genossenschaft oder an den Fonds «Treffpunkt Gemeinschaftshof» tätigt oder ein Darlehen zur Verfügung stellt. Wer mindestens einen Genossenschaftsanteilschein à 1000 Franken kauft, hat ein Mitspracherecht und ein Vorrecht auf die Miete. Dabei handelt es sich bis zur Genossenschaftsgründung um Kauf- und Schenkungsverprechen. «Wir hoffen, dass wir das Geld bis Ende Juni zusammenhaben», sagte Gemeinderat Hubert Graf mit dem Aufruf an die ganze Dorfbevölkerung, sich solidarisch zu engagieren. Auf der Webseite des Gemeinschaftshofes soll bis dahin ein Barometer über den aktuellen Stand informieren. Läuft alles wie geplant, könnte der Baustart bereits im nächsten Jahr erfolgen. 2015 könnten bereits die ersten Senioren in den Gemeinschaftshof einziehen, erklärt Graf. «Der Gemeinschaftshof würde den Senioren nicht nur ein aktives Zusammenleben im Dorf ermöglichen, sondern er könnte sich zu einem neuen bereichernden Treffpunkt entwickeln», sagt Graf.

Weitere Infos unter [www.gemeinschaftshof.ch](http://www.gemeinschaftshof.ch).